

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 27

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Knorr
PFLANZEN-EXTRAKT



20 Lts.

Es lohnt sich diese Neuheit zu probieren!

cts. 70

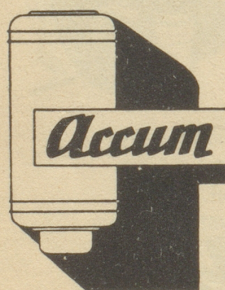


GUT UND PREISWERT!

Ein Geschenk-Abonnement auf den
Nebelspalter macht immer Freude!



Wem's Nervenbündel stark vibriert,
Sehr leicht die Contenance verliert.
Wie rasch entleucht das Nervenzittern,
Nebst allem Schmerz, dem hüsenbittern
durch MELABONI!



Die elektrischen
**ACCUM-
BOILER**
zeigen in Form, Konstruktion
und Zubehör eine technische
Vollendung, wie sie nur jahre-
lange Spezialisierung hervor-
bringt.
ACCUM AG. GOSSAU-Zch.

NEU! Immer gut rasiert mit
Rasex rostfrei



verstellbar

10 20 30
BONA SUPRA EXTRA
0.13 0.10 0.08



Sammelaktion aller alten Klingens:
Für 5 gebrauchte Klingens erhalten Sie von Ihrem Händler bei Kauf
von 5 Rasex-Klingens die 6. Klinge gratis.

DIE SEITE

Das Horoskop

Es fasziniert mich immer wieder, es fesselt und bannst mich, wie die bekannte Schlange das bedauernswerte Karnickel. Ich kann an keiner horoskophaltigen Zeitung vorbeigehen, ohne mich auf den Zodiak zu stürzen, soweit er mich angeht. Man will doch Bescheid wissen, auch wenn es nur von Woche zu Woche ist. Heutzutage ist schließlich eine Woche schon eine erhebliche Zeitspanne, deren Ende historisch und finanziell kaum abzu- sehen und unter Keuchen mit Mühe und Not grad eben zu erreichen ist. Da möchte man, wie gesagt, Bescheid wissen.

Immerhin fällt mir auf, daß die Horoskope, wie so vieles andere, seit meiner Jugend eine Entwicklung durchgemacht haben. Früher waren sie kategorisch. Sie gaben genaue Auskunft, wann man er- krankte, wann man erben, wann man den bezaubernden Mann in verlockenden Ver- hältnissen antreffen und wann eine uns nahestehende Person uns durch eine In- trige abgespenst gemacht würde. Ich kann mich an das alles sehr wohl erinnern. Unsere Köchin war im Horoskopwesen enorm auf der Höhe, und wir waren ein jederzeit dankbares und empfängliches Publikum.

Die heutigen Horoskope sind vergleichs- weise sehr zurückhaltend. Sie sind unauf- regend und verzichten in der Regel auf präzise Voraussagen. Sie haben die Form von milden Ermahnungen und Ratschlägen allgemeinverbindlicher Natur angenom- men. Ich finde das ein bißchen bekla- genswert, aber es ist offenbar auch der Grund, weshalb sie weit seltener daneben- treffen als früher. Ich habe jedenfalls ihretwegen selten so dunkle Stunden und so viel zerschlagenes Porzellan um mich, wie weiland unsere Köchin, wenn etwa der 21. Juni vorübergegangen war, ohne daß sie durch eine dunkelhaarige Person auf einer Brücke den bezaubernden Mann kennengelernt hatte. Mit derart individua- listischen Sternbildern hat unser Zeitalter gründlich aufgeräumt. Meine Horoskope sehen etwa so aus:

«Fassen Sie keine übereilten Ent- schlüsse. Verzichtens Sie darauf, in der An- gelegenheit, die Sie beschäftigt, um jeden Preis eine Wendung herbeiführen zu wollen.»

«Nutzen Sie die kommende Woche beruflich nach Kräften aus, und schlagen Sie wohlgemeinte Ratschläge nicht in den Wind.»

«Ihre Wünsche stehen im Widerspruch zu den Erfüllungsmöglichkeiten. Versu- chen Sie, sich den letzteren anzupassen.»

«Vermeiden Sie den Anschein der Selbstgefälligkeit. Holen Sie bisher Ver- säumtes nach. Versuchen Sie, alles har- monisch einzugliedern, Sie vermögen viel, wenn Sie wollen.»

Wie ich schon bin, versuche ich nun

eine Woche lang keine überstürzten Ent- schlüsse zu fassen (wobei die unüber- stürzten dann in der Regel auch zu nichts führen), schlage keine Ratschläge in den Wind, führe keine gewaltsamen Wendungen herbei, passe mich für ein- mal den Erfüllungsmöglichkeiten an, ver- meide sogar den Schein der Selbstgefäl- ligkeit und erreiche das Wochenende heil und ganz, wenn auch mit dem Gefühl einer gewissen inneren Leere. Aber wer braucht denn heute noch private Sen- sationen? Gegen das Horoskop läßt sich jedenfalls nichts einwenden, und zur Be- lohnung liegt hier schon wieder das neue für die kommende Woche. Es ist ähnlich wie das letzte. Und wenn es mich nicht so recht freut, so wird es trotzdem wie- der recht haben, und schuld am ganzen ist unsere Köchin, die meine Jugend mit ihrer abenteuerlichen Sensationslust ver- giftet und meine Kinderseele gegen feinere Nüancen beizeiten abgestumpft hat. Ich war auf dem besten Wege, ein Horoskop-Snob zu werden. Jetzt aber habe ich mich mit dem milden Ethos der heutigen Sternbilder allmählich befreund- et. Wir müssen ja alle danach streben, mehr der Tugend als der Kurzweil zu frönen. Und die Hauptsache an einem Horoskop ist schließlich, daß es stimmt. Oder daß, wenn es nicht stimmt, wir sel- ber schuld dran sind.

Ich kann mich an einen einzigen Fall erinnern, wo es nicht stimmen wollte. Es hieß damals: «Widmen Sie diese Woche der gänzlichen Entspannung. Lesen Sie gute Bücher und pflegen Sie heitere Ge- selligkeit im Freundeskreis.»

Am andern Tag hatte ich große Wäsche. Mein Mädchen legte sich zu Bett mit einer Grippe; ich hatte tagelang rasende Zahnschmerzen. Der Bub riß mir das Waschseil mit den mühsam gehängten Leintüchern herunter, und statt in ruhig entspannter Heiterkeit mit ihm die psy- chologischen Hintergründe, die ihn zu diesem Vorgehen bewogen hatten, zu analysieren, haute ich ihm in ordinärer Ausnützung meiner überlegenen Körper- kräfte die Hinterseite voll. Auf meinem Schreibtisch häufte sich die Arbeit an, und außerdem hatte ich eine sehr ver- wöhnte Verwandte auf Logierbesuch, die kein Hehl daraus machte, daß sie sich meine Gastfreundschaft anders vorgestellt hatte.

Da muß im Zodiak etwas schiefgegan- gen sein. Aber wenn man so sieht, wie es auf unserm eigenen Planeten zugeht, warum soll dann grad bei den andern Sternen immer Ordnung herrschen?

Uebrigens lag es am Ende ja doch an mir. Ich hätte statt des ganzen Aufwandes und Trubels ja einfach ein gutes Buch lesen und heitere Geselligkeit im Freun- deskreis pflegen können. Warum hat man schließlich ein Horoskop, wenn man sich dann doch nicht dran hält? Bethli.

DER FRAU



Der Boden der Tatsachen

In der Nebenkabine probiert eine Dame offenbar ein Hochspannungskorsett. Zuerst hört man einige Seufzer. Dann höre ich die phlegmatische und kummerge- wohnte Stimme der Corsetière: «Das Corsee truckt 's Fett äntwäder nach une oder nach obe, jenachdem wie Sie's a- ziehnd. Neume mues es ja hy. 's chunt druf a, was der Dame lieber isch.»

Aus der guten alten Zeit

«Hüt schtöht gad gar nünt Neus i der Zytig.»
«Moll, 's Datum.»

Gespräch

Er: «D'Frau Bünzli isch gar nüd so dumm. Sie redt öppenemal ganz gschyd, wenn sie woff.»

Sie: «Aber meischstens redt si schtrau- dumm, ohne daf si woff.»

Epoche des Verzichtens

Ich suche in einem Trödlerladen nach einer altmodischen Kohlenzange, aber statt mich auf mein Vorhaben zu konzen- trieren, starre ich immer wieder auf einen besonders rädigen und unappetitlichen Hirschkopf an der Wand.

«Intressierezi sech vilicht für dä Chopf?» frägt der Ladeninhaber, und als ich stumm ablehne, fährt er fort: «Ich gäb en hüt für drifg Franke her, aber d'Lüt sind halt zrukhaltend worde mit Luxusaschaffige.»

Die leidende Kreatur

Am Eingang eines Music Halls, in dem eine untermittelmäßige Revue gegeben wurde, stand die Aufschrift: «Es dürfen keine Hunde mitgeführt werden.»

Mistinguet stand davor, suchte in ihrer Handtasche nach einem Bleistift und schrieb mit sauberen Blockbuchstaben darunter: «Der Tierschutzverein.»



„Mit eme Pärlecheffeli machts dänn scho vil en aa-zogenere Ydruck.“

(New Yorker)

Saccharin

garantiert
unschädlich

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süskraft 1½ Pfund Zucker
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süskraft 4½ Pfund Zucker

neu HERMESETAS Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süskraft 7½ Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken

Schweizer Produkt

A.G. -HERMES- Zürich



In allen guten Lebensmittel- geschäften.

Fabrikant:
Ed. Adam, Solothurn
Essig- und Senffabrik

fleischlos ?

Nun erst recht die „mords-guet“

-Streichkäse (drei- viertelfett) brauchen: daheim, bei der Arbeit, auf Touren und im Dienste. Erhältlich in guten Käsegeschäften, sonst direkt beim

Chäs-Bachme, Luzern

1 Stück 4 Batzen

5 Stück Fr. 1.90, 10 St. Fr. 3.70

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Ge- schenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art

Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl- wolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltori (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste.



Kein Schlangenmensch sollen Sie sein, aber auf Ihre schlanke Linie achten! Bevorzugen Sie die echten

Bozbergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch
La Medialia S.A. Kissinger-Depot Basel 12